

COMMERZBANK

AKTIENGESELLSCHAFT

HAMBURG - BERLIN



Jahresbericht über das 73. Geschäftsjahr 1942

Tagesordnung zur 73. ordentlichen Hauptversammlung

am Montag, dem 3. Mai 1943, 11 Uhr vormittags, im Sitzungssaal der Bank in Hamburg, Neß Nr. 9

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 1942 mit Vorschlag für die Gewinnverteilung. Bericht des Aufsichtsrats über die vorgenommene Prüfung.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1943.

AUFSICHTSRAT

Vorsitzer: **Friedrich Reinhart**, Preußischer Staatsrat, Berlin. Stellvertretende Vorsitzende: **Hans Harney**, Konsul, Bankier, Düsseldorf; **Ewald Hecker**, Regierungsrat a. D., Hannover. **Albert Bannwarth**, Dr.-Ing. e. h., Generaldirektor a. D., Hamburg; **Bruno Clausen**, Dr. jur., Geh. Regierungsrat, Staatssekretär a. D., Berlin; **Erich Fischer**, Vorsitzender des Vorstandes der Zuckerraffinerie Genthin A.G., Genthin; **Heinrich Theodor Fleitmann**, Vorstandsmitglied der Vereinigte Deutsche Nickelwerke Aktien-Gesellschaft vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte a. d. Ruhr; **Heinrich Giesbert**, Dr. jur., Vorsitzender des Vorstandes der Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar; **Theo Goldschmidt**, Dr. phil. nat., Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Th. Goldschmidt Aktiengesellschaft, Essen; **Alex Hafner**, Dr. jur., Dr. rer. pol., Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Salamander Aktiengesellschaft, Stuttgart-Kornwestheim; **Carl Harter**, Berlin; **Richard Heim**, Dr. jur., Vorstandsmitglied der Deutsche Hypothekenbank in Weimar; **Walter Klingspor**, Bergassessor a. D., Vorstandsmitglied der Salzdetfurth Aktiengesellschaft und der Mansfeld Aktien-

gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Berlin-Grünwald; **Carl Ludwig Nottebohm**, in Firma Nottebohm & Co., Hamburg; **Gustav Pilster**, Berlin; **Heinrich Schmitz**, Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft, Essen; **Robert Schoepf**, Dr. rer. pol., Vorstandsmitglied der Metallgesellschaft Aktiengesellschaft Frankfurt a. M., Berlin; **Moritz Schultze**, Berlin; **Heinrich von Stein**, Dr. rer. pol. h. c., Konsul, Bankier, in Firma J. H. Stein, Köln; **Wilhelm Tengelmann**, Bergassessor a. D., Landrat a. D., Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Bergwerksgesellschaft Hibernia Aktiengesellschaft in Herne i. W., Essen-Bredenei; **Edmund Tobies**, Bergassessor a. D., Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Ilse Bergbau-Aktiengesellschaft, Grube Ilse, N.-L.; **Wilhelm Vorwerk**, in Firma Vorwerk & Sohn, Wuppertal-Barmen; **Curt Wegge**, Dr. jur., Mitglied des Vorstandes der Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube Aktiengesellschaft, Brühl, Bez. Köln; **Paul Wesenfeld**, Dr. jur., Justizrat, Wuppertal-Barmen; **Kurt Woermann**, in Firma C. Woermann, Hamburg.

VORSTAND

Eugen Bandel, Eugen Boode, Dr. Hanns Deuß, Prof. Dr. Karl Hettlage, Dr. Paul Marx, Dr. Joseph Schilling; stellv.: Harry Kühne, Dr. Ernst Linde.



WIR GEDENKEN IN EHRFURCHT UND DANKBARKEIT
DER ARBEITSKAMERADEN, DIE IM JAHRE 1942 IHR LEBEN
FÜR FUHRER UND VATERLAND HINGABEN

Aktiva

Bilanz zum

	RM		RM	
Barreserve				
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold)	16.976.397	01		
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	102.921.499	41	119.897.896	42
Fällige Zins- und Dividendenscheine			1.383.491	99
Schecks			21.911.436	22
Wechsel			460.927.968	12
Darin sind enthalten: RM 452.262.357,23 Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG.)				
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder			1.507.272.330	55
Darin sind enthalten: RM 960.052.489,04 Schatzwechsel und Schatzanweisungen, die die Reichsbank beleihen darf				
Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	439.024.363	23		
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	26.135.436	29		
c) börsengängige Dividendenwerte	25.421.702	71		
d) sonstige Wertpapiere	4.942.751	40	495.524.253	63
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 447.026.713,92 Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf				
Konsortialbeteiligungen			16.547.327	40
Kurzfristige Forderungen unzweifelhafter Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute			13.008.647	28
Davon sind RM 12.888.947,38 täglich fällig (Nostroguthaben)				
Forderungen aus Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere			228.337	50
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren				
Kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren				
			42.913.674	41
Schuldner				
a) Kreditinstitute	7.164.685	09		
b) sonstige Schuldner	696.524.464	67	703.689.149	76
In der Gesamtsumme sind enthalten: aa) RM 80.298.687,19 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere, bb) RM 387.422.637,54 gedeckt durch sonstige Sicherheiten				
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden			5.566.700	34
Beteiligungen (§ 131 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)			14.569.505	15
Davon sind RM 12.079.422,34 Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten Zugänge RM 439.889,93, Abgänge RM 319.208,25, Abschreibungen RM 400.059,32				
Grundstücke und Gebäude				
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	24.300.000	—		
Zugänge RM 2.628.537,24, Abgänge RM 387.970,—, Abschreibungen RM 7.071.315,93				
b) sonstige	5.571.641	08	29.871.641	08
Zugänge RM 572.552,55, Abgänge RM 697.120,50, Abschreibungen RM 31.470,40				
Verrechnungsposten der Geschäftsstellen untereinander			184.331	25
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			2.810.506	37
			3.436.307.197	48

In den Aktiven sind enthalten: Forderungen an Konzernunternehmen RM 465.332,83; Forderungen an Vorstandsmitglieder —; Forderungen an sonstige Personen und Unternehmen gemäß gesetzlichem Formblatt vom 8.12.1939 RM 1.352.857,81; Anlagen nach § 17 Abs. 1 KWG. RM 58.078.716,48; Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG. RM 44.441.146,23.

Aufwendungen

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	RM	
Personalaufwendungen	29.377.430	81
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen	4.769.792	37
Sonstige Aufwendungen	7.015.123	57
Steuern und ähnliche Abgaben	23.278.164	74
Zuführung an den Pensionsfonds	1.000.000	—
Gewinn: Vortrag aus 1941	RM 1.731.089,02	
Reingewinn	„ 6.002.376,01	03
		73.173.976
		52

Der Aufsichtsrat
Friedrich Reinhart
Vorsitzer

31. Dezember 1942

Passiva

	RM		RM	
Gläubiger				
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	29.405.823	49		
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite	15.477.624	11		
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute RM 163.425.638,38				
d) sonstige Gläubiger " 2.372.367.793,24	2.535.793.431	62	2.580.676.879	22
Von der Summe c) + d) entfallen auf:				
1. jederzeit fällige Gelder RM 1.524.002.733,40				
2. feste Gelder und Gelder auf Kündigung " 1.011.790.698,22				
Von 2. werden durch Kündigung oder sind fällig:				
a) innerhalb 7 Tagen RM 43.564.218,23				
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten " 509.947.304,51				
c) darüber hinaus bis zu 12 Monaten " 424.656.960,36				
d) über 12 Monate hinaus " 33.622.215,12				
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzente und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden			85.812.851	11
Spareinlagen				
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	423.770.897	62		
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	204.326.434	34	628.097.331	96
Hypotheken			197.002	37
Aktienkapital			100.000.000	—
Gesetzliche Rücklage nach § 11 KWG.			20.000.000	—
Reservefonds			9.750.000	—
Rückstellungen			3.087.771	75
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			951.896	04
Reingewinn				
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.731.089	02		
Gewinn 1942	6.002.376	01	7.733.465	03
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 des Aktiengesetzes)	79.926.928	15		
Eigene Indossamentsverbindlichkeiten				
a) aus weiterbegebenen Bankakzepten	—	—		
b) aus eigenen Wechseln der Kunden an die Order der Bank	—	—		
c) aus sonstigen Rediskontierungen	5.315.829	59		
	5.315.829	59		
			3.436.307.197	48

In den Passiven sind enthalten: Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen RM 43.249.617,92; Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG: RM 3.294.784.064,66; Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG: RM 2.666.686.732,70; Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG: RM 120.000.000,—.

zum 31. Dezember 1942

Erträge

	RM	
Vortrag aus 1941	1.731.089	02
Zinsen und Diskont	42.060.426	57
Provisionen und Gebühren	29.382.460	93
	73.173.976	52

Der Vorstand

Bandel Boode Deuß Hettlage Marx Schilling

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Bank sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft

Hesse
Wirtschaftsprüfer

Koop
Wirtschaftsprüfer

Berlin, den 3. April 1943.

Bericht des Vorstandes

Auch im Jahre 1942 bestand die wichtigste Aufgabe der deutschen Banken in der Mitwirkung bei der Beschaffung der zur Kriegsführung notwendigen Mittel. In unserer Bilanz kommt dies in einer wesentlichen Erhöhung des Bestandes an Reichsschatzanweisungen zum Ausdruck. Daneben haben die der Wirtschaft zur Verfügung gestellten Kredite, zum Teil in Auswirkung der Änderung in der Finanzierung der staatlichen Auftragserteilung, eine erhebliche Steigerung erfahren. Der Zugang auf Einlagen-Konten und Spar-Konten von zusammen etwa 1/2 Milliarde ermöglichte uns die Durchführung dieser Aufgaben in ständig wachsendem Umfang.

Unsere durch weitere Einberufungen verringerte Gefolgschaft hat die in der Erhöhung der Umsätze und der Bilanzsumme zum Ausdruck kommende Mehrarbeit in vorbildlicher, pflichtgetreuer Hingabe auf sich genommen. Wir sprechen ihr dafür Dank und Anerkennung aus. Unsere Fürsorge für die Gefolgschaft hielten wir im Rahmen der gegebenen Verhältnisse aufrecht. Besonders lag uns die Pflege des Zusammengehörigkeitsgefühls mit unseren einberufenen Mitarbeitern und ihren Familienangehörigen am Herzen. Im Zuge der kriegsbedingten Verminderung des Geschäftsstellennetzes haben wir im vergangenen Jahr 40 Geschäftsstellen geschlossen.

Im einzelnen berichten wir zu der Entwicklung unseres Geschäftes:

Die Anzahl der für unsere Kunden geführten Konten erhöhte sich ohne die Eisernen Sparkonten um 50.849 auf 602.409. Die Gesamtsumme unserer Bilanz wuchs um RM 479 Millionen auf RM 3.436 Millionen. Die Gesamtumsätze stiegen um RM 9 Milliarden auf RM 142 Milliarden. Die im Berichtsjahr von uns an 9.216 Kunden neu bewilligten Barkredite überstiegen die Summe von RM 760 Millionen. Die Bestände an Wertpapieren, Konsortial- und sonstigen Beteiligungen haben sich nicht wesentlich geändert. Unsere Kommandite von der Heydt-Kersten & Söhne und unsere ausländischen Tochtergesellschaften haben befriedigend gearbeitet. Entsprechend unserem Besitz an Steuergutscheinen I haben wir auf die Betriebsgrundstücke rd. RM 7 Millionen abgeschrieben. Der steuerlich nicht abschreibungsfähige Teil der Hauszinssteuerabgeltung wurde den Grundstückswerten zugeschlagen. Im Laufe des Geschäftsjahres haben wir größere Posten eigene Aktien zu Kursen, die zwischen 142³/₄% und 152³/₄% lagen, erworben und abgegeben. Eigene Aktien besitzen wir nicht. Die Einzahlungsverpflichtungen auf nicht vollgezahlte Aktien und GmbH.-Anteile betragen RM 5.992.437,—.

Die Erträge aus Zinsen und Provisionen bewegen sich nach Kürzung der erforderlichen Rückstellungen etwa auf der Höhe des Vorjahres. Die Gewinne aus Wertpapieren, Konsortial- und sonstigen Beteiligungen, Devisen, Sorten, Zins-scheinen und andere Einnahmen haben wir wiederum nicht in der Gewinn- und Verlust-Rechnung ausgewiesen, sondern vorweg für innere Rücklagen verwendet. Auf der Ausgabenseite stehen RM 3 Millionen Ersparnissen an Unkosten Mehraufwendungen an Steuern von RM 4 Millionen gegenüber.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes und die Ruhegehälter an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene, einschließlich der von Rechtsvorgängern übernommenen, betragen für das Geschäftsjahr RM 1.220.643,43, die satzungsgemäßen Vergütungen an den Aufsichtsrat RM 297.934,85. Unsere vertraglich zugesagten Ruhegehaltszahlungen sind mit RM 1.170.386,78 in den Ausgaben für soziale Zwecke enthalten. Den Pensionsfonds haben wir durch Zuführung von RM 1 Million auf RM 9.750.000,— verstärkt.

Unser Abschlußprüfer hat die Dividendenprüfung für 1941 durchgeführt und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise war kein Treuhandvermögen zu bilden. Die Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Dividendenabgabeverordnung. Die Aufsichtsratsvergütung unterlag noch nicht den Vorschriften des § 38, 2. DADV.“

Der Jahresabschluß wurde vom Aufsichtsrat gebilligt und ist somit gemäß § 125 Absatz 3 des Aktiengesetzes festgestellt. Wir schlagen vor, den in der Bilanz ausgewiesenen Reingewinn von RM 7.733.465,03 (einschließlich RM 1.731.089,02 Gewinnvortrag aus 1941) wie folgt zu verwenden:

6% Dividende auf das Aktienkapital von RM 100.000.000,—	RM 6.000.000,—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 1.733.465,03
	<u>RM 7.733.465,03</u>

Bericht des Aufsichtsrats

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung zum 31. Dezember 1942 sind sowohl von der zum Abschlußprüfer gewählten Deutschen Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft in Berlin als auch von den Revisoren des Aufsichtsrats geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend gefunden worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Bericht der Deutschen Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft Kenntnis genommen, er stimmt auch dem Jahresbericht des Vorstands in allen Teilen zu. Durch die von ihm eingesetzten Ausschüsse hat der Aufsichtsrat die ihm obliegenden Aufgaben wahrgenommen, die Geschäftsführung bei der Zentrale und den Zweigniederlassungen geprüft und mit dem Vorstand in regelmäßigen Sitzungen erörtert.

Aus den Kreisen unserer Verwaltung wurden durch den Tod abberufen die Herren: Dr. h. c. Heinrich Diederichsen, Hamburg, stellvertr. Vorsitzender unseres Aufsichtsrats, Werner Lüps, Düsseldorf, Mitglied unseres Aufsichtsrats, Kommerzienrat Georg von Doertenbach, Stuttgart, Mitglied unseres Landesbeirats Süddeutschland. Wir werden uns dieser treuen Freunde stets in Dankbarkeit erinnern.

Berlin, im April 1943.

Der Aufsichtsrat
Friedrich Reinhart,
Vorsitzer